

Broken days: Events zur Feier des 20-jährigen Jubiläums des *Broken Chair*

Genf, 18. September 2017. Das berühmte Genfer Denkmal [*Broken Chair*](#) feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag. Es wurde 1997 auf der Place des Nations errichtet, um den Kampf von Handicap International gegen Antipersonenminen zu unterstützen. Auch heute steht es repräsentativ für die weltweiten Opfer von Konflikten.

Zur Feier der zwei Jahrzehnte des Kampfes gegen explosive Waffen organisiert Handicap International in Genf die Broken Days vom 18. September bis zum 1. Oktober. [Mit im Programm:](#) zwei Ausstellungen auf der Place des Nations und bunte Fahnen von Handicap International auf der Mont-Blanc-Brücke.

***Broken Chair* feiert den 20-jährigen Kampf**

Am 18. August 1997 errichtet Handicap International den *Broken Chair* auf der Place des Nations gegenüber der Vereinten Nationen – als Appell an die internationale Gemeinschaft, Antipersonenminen den Kampf anzusagen. Einen Monat danach wird der Ottawa-Vertrag über das Verbot von Antipersonenminen angenommen. Dies bildet einen beispiellosen Sieg der Diplomatie im Kampf gegen diese feigen Waffen. Für den engagierten Einsatz im Rahmen der ICBL (*International Campaign to Ban Landmines*) wird Handicap International 1997 zum Co-Preisträger der Friedensnobelpreises.

Als der *Broken Chair* im März 2005 aufgrund von Bauarbeiten von der Place des Nations verschwinden muss, ist seine Rückkehr unsicher und bildet Anlass für lebendige Diskussionen. Dank der Unterstützung zahlreicher Persönlichkeiten und ihrem Einsatz zugunsten des Kunstwerks, das schon internationalen Ruhm erreicht hat, kann es gerade noch gerettet werden.

Anlässlich der Rückkehr des *Broken Chair* auf seinen alten Platz im Jahr 2007 weitet Handicap International die Symbolkraft des Kunstwerks aus, um damit den Kampf für ein Verbot von Streubomben zu unterstützen. Streubomben werden anschließend im Dezember 2008 im Oslo-Vertrag verboten.

Seit 2011 gilt der Kampf des *Broken Chair* der internationalen Gemeinschaft, die dazu aufgerufen wird, sich gegen Bombenangriffe auf Zivilisten in Konflikten einzusetzen. Für Handicap International bleibt das grundlegende Thema all dieser Kampagnen dasselbe: der Schutz der Zivilbevölkerung, die ungerechterweise zu Opfern von Konflikten wird. Der *Broken Chair* steht für diese Zivilbevölkerung, die sich trotz eines fehlenden Beines aufrecht hält und in Würde lebt – genauso wie die zahlreichen Opfer von Explosivwaffen in der Welt.

Im Programm der *Broken Days*

Vom 18. September bis zum 1. Oktober wird Genf anlässlich mehrerer Events in den Farben von Handicap International erstrahlen:

- ✓ **„Fahnen für 20 Jahre des Kampfes“, Mont-Blanc-Brücke, vom 18. bis zum 24. September.** Eine Woche lang wird die Mont-Blanc-Brücke in Genf mit acht *Broken*

Chair-Fahnen geschmückt sein. Anlass für Handicap International, die 20 Jahre dieses symbolischen Denkmals von Genf zu feiern und an den gemeinsamen Kampf zu erinnern: Stoppt die Bomben auf Zivilisten!

- ✓ **Ausstellung „Broken Chair history“, Place des Nations, vom 19. September bis zum 1. Oktober.** Was ist der *Broken Chair*? Warum steht er genau gegenüber der UNO? Diese Fotoausstellung verfolgt die Spuren des *Broken Chair* von 1997 bis heute.
- ✓ **Ausstellung „Bombardés, histoire de vies à reconstruire », Place des Nations, vom 19. September bis zum 1. Oktober 2017.** Der französische Fotograf Philippe de Poulpiquet begleitete im Januar 2017 die Teams von Handicap International, die sich in Jordanien und im Libanon um syrische Geflüchtete kümmern. Aus diesen einzigartigen Geschichten ist die Ausstellung entstanden, die 12 Opfer zu Wort kommen lässt, deren Leben innerhalb von Sekunden aus den Fugen geriet. Ihre Geschichten stehen beispielhaft für die hunderttausenden Leben, die auf tragische Weise durch den Krieg zerstört werden. Leben, die wieder neu aufgebaut werden und ganz von vorne beginnen müssen.

Medienkontakt:

Nadia Ben Said, Medienbeauftragte
Tel.: 022 710 93 35 – von Montag bis Donnerstag
Mob.: 076 321 48 11
nbensaid@handicap-international.ch
www.handicap-international.ch

Sie finden uns auch auf Facebook
www.facebook.com/handicapinternationalschweiz

Zu Handicap International

Handicap International ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die in Situationen von Armut und sozialer Ausgrenzung, von Konflikten und Katastrophen interveniert. Sie unterstützt Menschen mit Behinderung und andere besonders hilfsbedürftige Menschen, damit ihre grundlegenden Bedürfnisse gedeckt werden, sich ihre Lebensbedingungen verbessern und ihre Grundrechte besser respektiert werden.

Insgesamt ist die Organisation in ca. 60 Ländern aktiv. Handicap International ist eines der sechs Gründungsmitglieder der Internationalen Kampagne zum Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat, und aktives Mitglied der internationalen Koalition gegen Streubomben (CMC). 2011 wurde Handicap International mit dem Conrad N. Hilton Humanitarian Prize ausgezeichnet.

In Genf symbolisiert **Broken Chair** den Kampf gegen die Explosivwaffen und die Gewalt, die in bewaffneten Konflikten an den Zivilbevölkerungen verübt wird. Das gegenüber dem Sitz des Genfer Büros der Vereinten Nationen errichtete Denkmal von Daniel Berset auf Anfrage von Handicap International ist eine Herausforderung adressiert an die internationale Gemeinschaft. Es erinnert sie an ihre Verpflichtung, humanitäres Völkerrecht zu respektieren und die Zivilbevölkerung in bevölkerten Gebieten gegen den Einsatz von Explosivwaffen zu schützen.